

Mainz, 31.01.2019

Anfrage 0320/2019 zur Sitzung am 13.02.2019

Sicherheit auf Gehwegen in Mainz (FW-G)

Die Forschungsgesellschaft für Straßenverkehrswesen empfiehlt eine Breite von Gehwege für zwei aneinander vorbei fahrende Kinderwagen. Häufig werden Gehwege zu Gunsten von Parkplätzen bis auf einen Rest von 1,20 m zugeparkt. Dazu kommen die notwendigen Radwege, die die Breite des Fußwegs einschränken und häufig zu Konflikten führen. Laut Statistik zur Stadtentwicklung ist eine steigende Tendenz bei der älteren Bevölkerung zu erkennen, welche immer mehr mit Gehhilfen unterwegs sind. Der Trend nach mehr Radwegen birgt weiteres Konfliktpotenzial.

Wir fragen an:

1. In wie viel Straßen in den Stadtteilen sind die Gehwege unter einer Breite von 1,20 m? Die Häufigkeit den Stadtteilen zuordnen.
 - a. Welches Tempolimit besteht auf diesen Straßen? Nach Stadtteilen gliedern.
 - b. Kann die Verwaltung sich vorstellen, diese Wege zu verbessern?
 - c. Wenn nein warum nicht?
 - d. Wenn ja, wann würde sich die Verwaltung damit befassen und was gedenkt sie zu tun?

2. Auf welchen Straßen der Innenstadt sind die Gehwege unter einer Breite von 1,20 m?
 - a. Welches Tempolimit besteht auf diesen Straßen?
 - b. Kann die Verwaltung sich vorstellen, diese Wege zu verbessern?
 - c. Wenn nein warum nicht?
 - d. Wenn ja, wann würde sich die Verwaltung damit befassen und was gedenkt sie zu tun?

3. Wie ist die Beschaffenheit der Radwege in der Stadt?
 - a. Wo und wie häufig sind Fuß- und Radwege zusammen auf einem Gehweg?
 - b. Wie häufig sind Unfälle auf diesen gemeinsamen Wegen in den letzten 5 Jahren passiert? Untergliedert in Altersgruppen.
 - c. Welches Tempolimit besteht auf diesen Straßen?
 - d. Kann die Verwaltung sich vorstellen, diese doppelte Nutzung zu trennen?
 - e. Wenn nein warum nicht?
 - f. Wenn ja, wann würde sich die Verwaltung damit befassen und was gedenkt sie zu tun?

Claus Berndroth